

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen. Angaben der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Wintersemester 1987/88

Bonn. Prof. Dr. G. Massenkeil: Zum Schaffen von Guillaume de Machaut (1300–1377) (1) – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. M. Vogel: Seminar zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft. □ Priv.-Doz. Dr. M. Zenck: Kompositionen nach Gedichten von Paul Celan – Doktorandenkolloquium (14-tgl.).

Gießen. Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: Pros: Musik und Musikkultur im 19. Jahrhundert – S: Musikalische Analyse: Der Sonatensatz im 18. und 19. Jahrhundert.

Göttingen. Prof. Steszewski: Die nationalen Verpflichtungen der Komponisten. Über die polnische Musik seit der Dreiteilung Polens bis zur Gegenwart – Ü zur Vorlesung – S: Vergleichende Methode in der Ethnomusikologie als Theorie und Praxis – Einführung in die polnische Volksmusik.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Frau Dr. D. Redepenning: Ü: Sowjetische Oper – Schostakowitsch und Prokofjew.

Systematische Musikwissenschaft. Frau Dr. S. Wiehler-Schneider: Ü: Transkription außereuropäischer Musik. □ Prof. Dr. K. Neumann: Kolloquium: Slawische Musik im Blickfeld nationaler und übernationaler Traditionen.

München. F. Büttner M. A.: Ü: Blues.

Saarbrücken. Frau Priv.-Doz. Dr. M. Dankwardt: Ars nova – Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik – S: Übungen zur Vorlesung – Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. W. Braun: Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600. □ Dr. B. Appel: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Lehrbeauftragt. Dr. D. Strauss: Musikwissenschaft und Rundfunk – Musik und Sprache im 20. Jahrhundert (gem. mit A. Schneider). □ G. Loida: Musiktheater aktuell. □ H. Hussong: Allgemeiner Musiklehre.

Sommersemester 1988

Augsburg. Prof. Dr. F. Krautwurst: Beethovens „Missa solemnis“ (1) – Doktorandenseminar (3) – Haupt-S: Das Oratorium im 19. Jahrhundert – S: Das europäische Volkslied (Analyse). □ E. Tremmel M. A.: Ü: Musikpaläographie I (Weiße Mensuralnotation) – Pros: Die Instrumentationslehren des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftragt. Dr. W. Plath: Echtheitsfragen und ihre methodische Bewältigung.

Basel. Prof. Dr. H. Oesch: Die Rezeption außereuropäischer Musik in der europäischen Kunstmusik des 20. Jahrhunderts (1) – Analytische Übungen zur Musik des 20. Jahrhunderts (1) – Ethnomusikologische Grundbegriffe – Einführung in die Feldforschung. □ Prof. Dr. W. Arlt: Grundzüge einer Geschichte der mehrstimmigen Musik vom 9. bis ins frühe 14. Jahrhundert – Paläographie der Musik II: Modale und mensurale Aufzeichnungsweisen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts – Grund-S: Übungen zur Musik im Zeitalter der Wiener Klassik – Haupt-S: Seminar zu aktuellen Forschungsfragen und zur Besprechung von Arbeiten der Teilnehmer. □ Prof. Dr. M. Haas: Einführung in die Musikästhetik – Übungen zur Edition mittelalterlicher Texte – Arbeitsgemeinschaft: Salonmusik des 19. Jahrhunderts (1). □ Prof. H. P. Haller: Aufnahmetechnik als Voraussetzung der Feldforschung und deren Auswertung durch Klanganalyse. □ Ass. Dr. D. Müller: Grundfragen des Komponierens im 13. und 14. Jahrhundert.

Bayreuth. Prof. Dr. S. Döhring: Pros: Romantische Oper. □ Dr. H.-J. Bauer: S: Die Symphonischen Dichtungen Franz Liszts. □ Frau Dr. G. Brandstetter: S: Das Bild der Frau im Drama und Musiktheater der Jahrhundertwende. □ Dr. R. Franke: S: Musiktheater nach 1945. □ Frau Dr. J. Liebscher: Haupt-S: Oper in Bayreuth. □ Dr. M. Mäckelmann: S: Die Opern Benjamin Britten. □ Th. Steiert M. A.: S: Geschichte der Klaviervariationen.

Berlin. *Abteilung Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. R. Stephan: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts im Überblick – Pros: Lektüre, im Anschluß an die Vorlesung – Haupt-S: Schenker – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. T. Kneif: Geschichte der Symphonie II – Pros: Mozarts „Zauberflöte“ – Haupt-S: Die Musik von Sándor Veress (gem. mit Dr. A. Traub) – Kolloquium: Musik in den Bildenden Künsten. □ Dr. A. Traub: Pros: Musiktheorie im 15. Jahrhundert: Ugolino von Orvieto – Ü: Einführung in die byzantinische Kirchenmusik (gem. mit Dr. Chr. Berger, Byzantinisch-Neugriechisches Seminar). □ Frau Dr. S. Oschmann: Pros: Metastasio-Vertonungen im 19. Jahrhundert – Grund-Kurs: Instrumentenkunde/Instrumentation.

Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. J. Kuckertz: Die Musik Nord-Indiens – Haupt-S: Volksmusik in Zentral-Indien – Pros: Literatur zur afro-amerikanischen Musik. □ Frau Dr. R. Allgayer-Kaufmann: Grund-Kurs:

Transkription II – Pros: Das Spektrum lateinamerikanischer Musik im 20. Jahrhundert. □ Frau Dr. M. Touma: Ü: Musik in arabischen Ländern.

Berlin. Technische Universität. Prof. Dr. Dr. C. Dahlhaus: Forschungsfreiemester. □ Frau Prof. Dr. H. de la Motte: Musik und Technik – Pros: Musikalische Formen im Überblick – Haupt-S: Texte und Experimente zur Kognitiven Musikpsychologie – Doktorandenkolloquium (n. V.). □ Dr. M. Zimmermann: Ü: Satzlehre I: Die Anfänge des Kontrapunkts – Ü: Satzlehre III: Der homophone Satz – Ü: Musikalische Analyse – Ü: Musikalische Terminologie – Ü: Übung zum Funkkolleg Musikgeschichte I. □ Frau Dr. S. Leopold: Haupt-S: Die Musik der Bach-Söhne. □ Dr. F. Zamminer: Rhythmus in Antike und Mittelalter. □ Döhning: Die Italienische Oper zwischen Donizetti und Verdi (14-tgl.).

Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich 8 KWE 1. Prof. Dr. W. Burde: Musik des 20. Jahrhunderts III – Pros: Musikalische Analyse I – Haupt-S: „Bachs Brandenburgische Konzerte“ – Kolloquium für Examenkandidaten. □ Prof. Dr. P. Rummenhöller: Die klassische Moderne – Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Die Klaviermusik L. v. Beethovens – Haupt-S: Musikhören und Werkinterpretation – musikwissenschaftliche, musikdidaktische und unterrichtspraktische Aspekte – Kolloquium für Examenkandidaten. □ Wiss. Mitarb. Frau B. Barthelmes: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Pros: Analyse Neuer Musik. □ Lehrbeauftragt. K. Angermann: Pros: Einführung in die Höranalyse. □ M. Baumann: Pros: Akkulturation und Synkretismus in der traditionellen Musik Lateinamerikas. □ N. Liao: Pros: Der Form- und Stilwandel der Suite.

Fachbereich 8 KWE 2. Prof. Dr. E. Budde: Die Musik des 20. Jahrhunderts – Formen und Formprozesse in der Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Alban Bergs Oper „Wozzeck“ – Ü: Analyse ausgewählter Beispiele aus Beethovens Kammermusik. □ Prof. Dr. G. Neuwirth: Motette des 15. Jahrhunderts II. □ Prof. Dr. D. Schnebel: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. R. Cadenbach: Das Streichquartett im 20. Jahrhundert – Pros: Bibliographie und Quellenkunde für Musiker – Haupt-S: Richard Strauss', Symphonische Dichtungen. □ Prof. Dr. A. Simon: Pros: Instrumentalmusik in Indonesien (Gamelan, Gong Gongdang aus Java, Bali und Sumatra). □ Wiss. Mitarb. Frau E. Schmierer: Pros: Das Kunstlied im 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftragt. H. Eichhorn: Musik um 1600. Aspekte und Probleme vermittelnder Aufführungsweise. □ Lehrbeauftragt. Frau Dr. E. Fladt: Pros: Zwischen Dogma und Ketzertum: Einführung in religiös geprägte Werke von Bruckner und Brahms.

Bern. Prof. Dr. St. Kunze: Neue Formen des musikalischen Theaters im 20. Jahrhundert – S: „Romantische“ Klaviermusik (Schumann, Chopin, Liszt) – Pros: Musik und Bewegung: Instrumentale Tanzmusik von den Anfängen bis zu J. S. Bach – Kolloquium: Behandlung ausgewählter musikalischer Werke. □ Priv.-Doz. Dr. V. Ravizza: Zur Musik von Johannes Brahms (1) – S: „Krisis der Kunst“. Musik in Thomas Manns Roman „Doktor Faustus“. □ Prof. Dr. H. Oesch: Einführung in die Musik Indiens. □ Frau Dr. D. Baumann: Musikalische Akustik. □ Dr. P. Ross: Formen und Typen der italienischen Opernarien im 19. Jahrhundert.

Bochum. Prof. Dr. Chr. Ahrens: Musik des Vorderen Orients – Pros: Formen der Mehrstimmigkeit in der Volksmusik – Pros: Quellen zur Instrumentalkunde – Haupt-S: Zur Geschichte des Klaviertrios. □ Frau Dr. A. Kurzhals-Reuter: Ü: Musikbibliographie (1). □ Dr. W. Winterhager: Ü: Musikhören – Pros: Die Programmatik Smetanas und Dvořáks.

Bonn. Prof. Dr. S. Kross: Musikgeschichte I (900–1450) – Geschichte der evangelischen Kirchenmusik – Béla Bartók – Haupt-S: Grundprobleme marxistisch-leninistischer Kunsttheorie. □ Prof. Dr. G. Massenkeil: Einführung in die Geschichte der Notenschrift – Haupt-S: Zur Bonner Musikgeschichte – Haupt-S: Das Oratorium im 20. Jahrhundert (1) – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. E. Platen: Grund-S: Formenlehre der Musik – Haupt-S: Orchestermusik von Antonín Dvořák. □ Prof. Dr. M. Vogel: Haupt-S: Seminar zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft. □ Priv.-Doz. Dr. M. Zenck: Franz Schubert – Haupt-S: Musik der 30er Jahre: Musik im Dritten Reich – Musik im Exil – Doktorandenkolloquium. □ Priv.-Doz. Prof. Dr. R. Cadenbach: Haupt-S: Chr. Fr. Michaelis „Ueber den Geist der Tonkunst“ (1725). □ V. Kramarz: Haupt-S: Popmusik und Radio. Entwicklungen und Funktionen.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. G. Allroggen: Allgemeine Musikgeschichte IV – S: Oper und Opernästhetik in Frankreich in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Musik des Trecento – Ü: Zur Editionstechnik. □ Prof. Dr. D. Altenburg: Geschichte der Programmmusik I (17. und 18. Jahrhundert) – S: Probleme der Text- und Melodietradierung am Beispiel des frühen deutschen Liedes (gem. mit Prof. Dr. H.-H. Steinhoff) – Pros: Ludwig van Beethovens „Fidelio“ – Ü: Paläographie der Musik: Schwarze Mensuralnotation. □ Prof. Dr. A. Forchert: Die Messen Josquins – S: Beethovens späte Streichquartette – Pros: Arnold Schönberg: Frühwerk und freie Atonalität. □ W. Werbeck M. A.: Ü: Musikalische Lokalgeschichte und Archivkunde (gem. mit Frau I. Capelle M. A.) – Ü: Frühgeschichte der Sinfonie. □ Prof. Dr. G. Allroggen, Prof. Dr. D. Altenburg, Prof. Dr. A. Forchert: Doktorandenkolloquium.

Düsseldorf. Prof. Dr. H. Kirchmeyer: Geschichte der deutschen Musikzeitschriften ab 1750.

Eichstätt. Prof. Dr. H. Unverricht: Urtext – Bearbeitung – Fassung. Interpretationsvergleiche anhand von ausgewählten Schallplattenaufnahmen verschiedener Epochen; oder von der Pflicht und Freiheit des Interpreten – Musikgeschichte der böhmischen Länder und der ČSSR – Pros: Werk- und Gattungsterminologie im Mittelalter. Lektüre und Interpretation ausgewählter lateinischer Texte – Haupt-S: Studie zu Beethovens Kompositionsweisen. □ Prof. Dr. A.

Gerstmeier: Zur geschichtlichen Entwicklung des Solokonzerts (1) – Ü: Prinzipien der Werkanalyse. Dargestellt an Beispielen unterschiedlicher Epochen – Ü: Einführung in die Mensuralnotation mit Übertragungsversuchen.

Erlangen/Nürnberg. Prof. Dr. F. Reckow: Musikgeschichte im 12. Jahrhundert – Haupt-S: Die mehrstimmige Chanson im 14./15. Jahrhundert (3) – Ü: Die Tragédie en musique im 17. und 18. Jahrhundert – Kolloquium für Hauptfachstudierende ab Zwischenprüfung (gem. mit Prof. Dr. K.-J. Sachs). □ Prof. Dr. K.-J. Sachs: Zur Geschichte der musikalischen Analyse – Das musikdramatische Werk von Aribert Reimann – Ü: Übungen zur Geschichte der musikalischen Analyse – Musikgeschichte I (Antike und Mittelalter) (1) – Gattungsgeschichte (mit Ü) (1). □ Dr. K.-H. Schlager: Repetitorium der Musikgeschichte: Renaissance – Pros: P. Tschaikowsky: Ballettmusik – Ü: Quellenkundliche Übungen. □ Dr. Th. Röder: Pros: Notationskunde: Mehrstimmigkeit 9.–13. Jahrhundert – Ü: Rhythmik und Metrik. □ Dr. G. Splitt: Pros: Charles E. Ives (1874–1954): Probleme und Zugangsmöglichkeiten der Analyse – Ü: Angelsächsische Musikästhetik um 1900. □ Lehrbeauftragt. N. N.: Ü: Texte zur Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert.

Frankfurt. Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Haydn und Mozart als Sinfoniker – S: Wandlungen des Wort-Ton-Verhältnisses von 1500 bis 1820 – Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation – Ober-S für Examenskandidaten und Doktoranden. □ Prof. Dr. W. Kirsch: Musikgeschichte im Überblick II: 15. und 16. Jahrhundert (mit Hörpraktikum) (3) – S: Josquin Desprez – S: Musikalische Quellenkunde zur Kirchenmusikgeschichte des 19. Jahrhunderts – S: Musikalische Quellenkunde zur Operngeschichte seit 1890 – Ober-S für Examenskandidaten (Besprechung neuerer Arbeiten). □ Prof. Dr. A. Riethmüller: Gedichte über Musik – Pros: J. S. Bach „Klavierübungen III“ (zugleich Einführung in das musikalische Arbeiten) – Kompakt-S: Luciano Berio – Ober-S: Zur Begriffsgeschichte von „Ton“ und „Klang“. □ Prof. Dr. H. Hücke: S: Das Duett – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. A. Ballstaedt: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Beethovens „Eroica“. □ C. Baecker M. A.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Heinrich Schenker – Musiktheorie am Beginn der Neuen Musik. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. P. Cahn: S: Theoretikerlektüre: Augustinus, De musica.

Freiburg. Priv.-Doz. Dr. P. Andraschke: Musik im Mittelalter – Die Jugend-(Musik-)Bewegung von den Anfängen bis 1933. □ Lehrbeauftragt. Dr. M. Beiche: Die Darstellung des Krieges in der Musik. □ Lehrbeauftragt. Dr. Chr. v. Blumröder: Kompositionslehre im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. R. Dammann: Konstruktivität und Konstruktivismus in der europäischen Musik – Christian Gottfried Krause: „Von der musikalischen Poesie“, Berlin 1753 (Lektüreseminar) – Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“ – Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke (nur für Studierende des 1. bis 2. Semesters). □ Lehrbeauftragt. Dr. W. Frobenius: Methoden der mittelalterlichen Musiktheorie und -lehre. □ Dr. G. Splitt: Die Entwicklung der Opera buffa anhand ausgewählter Beispiele.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. L. Tagliavini: Les origines de l'art du piano-forte – Aufführungspraxis (1) – S: Notation et interprétation (1) – Pros: Verhältnis zwischen Wort und Ton (1) – Basse continue et „partimento“ (1). □ Prof. Dr. J. Stenzl: Histoire musicale: Musiques polyphoniques du Moyen Age (1) – Notation mensuraliste (1).

Gießen. Prof. Dr. E. Jost: Pros/S: Musikalische Akustik und Tonstudioteknik – S: Miles Davis – S: Wissenschaftstheoretische Positionen in der Musiksoziologie. □ Prof. Dr. E. Kötter: Pros: Musikalisches Unterhaltungstheater im 19. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Musikpsychologie – Pros/S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Bearbeitungen älterer Werke in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. P. Nitsche: Pros: Igor Strawinsky – Pros: Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert – S: Texte zur Musikkritik – S: Theorie der Instrumentation. □ Prof. Dr. W. Pape: S: Studien zur Geschichte der Streichinstrumente und des Streichinstrumentenspiels. □ Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: Einführung in die Musikgeschichte: Epochen, Gattungen, Institutionen. □ Ritter: Pros: Geschichte des Orgelbaues und der Orgelkomposition. □ Simon: S: Musik in Indonesien.

Göttingen. Prof. Dr. R. Brandl: Rebetika – die städtische Musik Griechenlands – Pros: Einführung in die vergleichend-musikwissenschaftliche Arbeitsweise – Die Wiener Volkssänger – Haupt-S: Probleme der Musiksoziologie. □ Frau Prof. Dr. U. Günther: S: Anton Bruckners Symphonien (3) – Ü: Mensuralnotation (Notationskunde III) – S: Von der ars antiqua zur ars subtilior: Stilentwicklung und Interpretation der Musik. □ Priv.-Doz. Frau Dr. M. Danckwardt: Funktionen der musikalischen Dynamik vom 17. bis zum 19. Jahrhundert (1) – Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte – Haupt-S: Joseph Haydns Londoner Symphonien (3) – S: Die Musik von 1780–1890. □ Dr. U. Konrad: Ü: Quellen zur Göttinger Musikgeschichte – Bestandsaufnahme, Katalogisierung (3) – Ü: Richard Wagners Instrumentalmusik (1). □ Prof. Dr. W. Boetticher: Beethoven und seine drei Stile. □ Frau Prof. Dr. M. Bröcker: Pros: Orchesterinstrumente. □ Prof. Dr. R. Fanselau: Ü: Neue Musik und Musikverstehen. □ Dr. B. Suchla: Ü: Theoretikerlektüre: Musiktheorie des 11. Jahrhunderts.

Graz. Prof. Dr. R. Flotzinger: Musikwissenschaftliches Pros III – Musik in der Ersten Republik – S – Kolloquium für Diplomanden und Dissertanten. □ Prof. Dr. W. Suppan: Magister- und Dissertanten-Konversatorium (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. A. Mauerhofer: Vergleichende Musikwissenschaft II – Vergleichend-musikwissenschaftliches S. □ Dr. I. Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Dr. J.-H. Lederer: Musikgeschichte II. □ Lehrbeauftragt. Prof. I. Eröd: Musikwissenschaftliches Pros II.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. W. Dömling: Pros: Ars antiqua – ars nova – Ü: Notationskunde II (3) – Ü: Gregorianik (1) – Ü: Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (1). □ Prof. Dr. H. J. Marx: Haupt-S:

Geschichte der Passionsvertonungen (3) – Pros: Matthesons Schriften (Lektürekurs) (3) – Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. P. Petersen: S: Die Krise der Tonalität nach 1900 (3) – Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. J. Jürgens: Ü: Chormusik in Deutschland. □ Dr. R. Flender: Ü: Musikleben in Israel von 1900 bis zur Gegenwart. □ Frau Dr. M. Marx-Weber: S: Pergolesis geistliche Kompositionen. □ Frau Dr. D. Redepenning: Ü: Sowjetische Oper – Schostakowitsch und Prokofjew II.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. V. Karbusicky: Haupt-S: „Sinn“ und „Bedeutung“ in der Musik (3) – Pros: Die strukturalistische Musikauffassung – Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. A. Schneider: Pros: Musik und Recht – Ü: Tonstudioteknik und Musikproduktion – Seminar zu aktuellen Fragen der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Einführung in die Raumakustik – Ü: Einführung in die Raumakustik. □ Dr. A. Beumann: Ü: Analoge und digitale Musikelektronik.

Hannover. Prof. Dr. K.-E. Behne: S: Musikalische Wirkungsforschung. Eine Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Musik in den Medien. □ Frau Prof. Dr. R. Groth: S: Musiktheorie um 1900 (Riemann, Kurth, Schenker). □ Dr. Rüdiger Schuhmacher: Musikethnologische Forschung am Beispiel Südostasiens – Pros: Musikinstrumente und instrumentale Musizierformen des Mittelalters und der Renaissance – Ü: Transkriptionsübungen außereuropäischer Musik – S: Soziale Bezüge des Musizierens in außereuropäischen Kulturen. □ Prof. Dr. R. Jakoby: Die Musik um 1900 (gem. mit Prof. Dr. G. Katzenberger). □ Prof. Dr. G. Katzenberger: Pros: Erarbeiten einer Biographie – Einführung in die Musikgeschichte II – S: Instrumentalmusik zur Zeit Bachs und Händels. □ Dr. W. Konold: Hector Berlioz (1) – S: Programmsymphonie und symphonische Dichtung – S: Wagners Bühnenweihfestspiel „Parsifal“. □ Prof. Dr. P. Schnaus: Formenlehre IV: Zur Formgeschichte seit Beethoven (1) – Die Symphonie im späten 19. Jahrhundert – Das Kunstlied nach Schubert. □ Prof. G. Schumann: Musik in Rußland und in der Sowjetunion – Das Kunstlied von Mozart bis Schubert. □ Prof. Dr. R. Jakoby u. a.: Kolloquium für Teilnehmer am Aufbaustudiengang Musikwissenschaft/Musikpädagogik.

Heidelberg. Prof. Dr. L. Finscher: Richard Strauss – S: Bruckners Symphonien und ihre Fassungen – Pros: Das Madrigal im 16. Jahrhundert – Doktoranden-S. □ Prof. Dr. J. Hunkemöller: S: Jazz-Rezeption in Deutschland. B. Blacher, B. A. Zimmermann, W. Heider. □ Frau Dr. A. Laubenthal: Pros: Trecento – Pros: Anfänge des Generalbasses. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Schuberts Kammermusik (mit Ü) (4, 14-tgl.). □ Prof. Dr. R. Walter: Einführung in die katholische Liturgie.

Hildesheim. Lehrbeauftragt. Dr. Al-Salihy: S: Einführung in die arabische Musik. □ Lehrbeauftragt. Dr. G. Batel: S: Musikerziehung und Musikkultur der 20er Jahre – S: Neue Musik für Tasteninstrumente. □ Priv.-Doz. Dr. W. Keil: Musikethnologie I (3) – Pros: Grundzüge der Musiksoziologie – Haupt-S: Musikästhetik II – Ober-S: Examenskolloquium (1). □ Prof. Dr. W. Löffler: S: Einführung in die Notenschrift des 20. Jahrhunderts. □ Akad. Rätin Frau Dr. E. Rieger: S: Die Klaviermusik Mozarts – S: Die Sängerin gestern und heute – S: Friedenserziehung im Musikunterricht – S: Filmmusik in der Schule. □ Lehrbeauftragt. Dr. H. Chr. Schaper: S: Rezeptionsdidaktik. □ Prof. Dr. R. Weber: Zur Geschichte des Kunstlieds – Examenskolloquium (1).

Innsbruck. Prof. Dr. W. Salmen: Musikgeschichte des Spätmittelalters – Pros: Die Anfänge der Instrumentalmusik – S: Die Motette im 15. Jahrhundert (3) – Konversatorium (4). □ Blancq: The History of Jazz in the United States – Pros: Jazz Profiles – The Afro-American Tradition as a Factor in World-Music. □ Winkler: Repetitorium zur Harmonielehre II. □ Fink: Einführung in die Methoden der Musikwissenschaft. □ Frau Dr. G. Busch-Salmen: Pros: Wagners „Ring des Nibelungen“ II. □ Wolff: Computeranwendung in der Musikwissenschaft (EDV für Musikwissenschaftler). □ Andergasen: Puccini.

Karlsruhe. Prof. Dr. S. Schmalzriedt: Maurice Ravel – S: Guillaume Dufay. □ Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: Ü: Historische Satzlehre – S: Musikalische Rezeptionsgeschichte. □ Prof. Dr. U. Michels: Die Musik des Barockzeitalters – Ober-S: Musik und Sprache – Musik der Jahrhundertwende – S: Franz Schubert. □ Prof. Dr. K. Schweizer: S: Igor Strawinsky – S: Funkkolleg Musikgeschichte (ausgewählte Einheiten).

Kassel. Prof. Dr. K. Kropfinger: Geschichte des Streichquartetts II – Ü zur Vorlesung – S: Troubadours und Trouvères – S: Schönberg lesen: „Brahms the Progressive“. □ Prof. Dr. A. Nowak: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. H. Rösing: Außereuropäische Musik (Einführung in die Systematische Musikwissenschaft II) – S: Geschichte des Jazz – S: Musik und Vorstellung (Rösing, Lantermann, Wyatt) – Was ist Musik? □ Prof. W. Sons: S: Die Musik der sechziger Jahre – Zum Verhältnis von Komposition, Notation und Improvisation.

Kiel. Dr. Chr. Berger: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Guillaume de Machaut. □ Prof. Dr. F. Krummacher: Anton Bruckner – S: Analytische Probleme in Bruckners Sinfonien (Verstaltungen am Institut für Schulmusik Lübeck) – S: Kammermusik im Souterrain – unbekannte Werke des 19. Jahrhunderts. □ N. N.: Vorlesung zur Musikgeschichte – Ü zur Vorlesung – S: Probleme der Musiktheorie. □ Wiss. Dir. Prof. Dr. W. Pfannkuch: S: Richard Strauss: „Salome“ und „Elektra“ (3) – S: Streichquartett bei Haydn und Mozart. □ Prof. Dr. H. W. Schwab: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts: Norddeutschland (1) – S: C. Ph. E. Bach. □ Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Musik, Ideologie, Faschismus – S: Romantische Musikästhetik (Veranstaltungen am Institut für Schulmusik Lübeck). □ Prof. Dr. W. Steinbeck: S: Beethoven und die Oper: „Fidelio“. □ Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, N. N., Prof.

Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer, Prof. Dr. W. Steinbeck: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Dr. Chr. Berger, Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, N. N., S. Oechsle, Wiss. Dir. Prof. Dr. W. Pfannkuch, Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer, Prof. Dr. W. Steinbeck: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. K. W. Niemöller: Die Endphase der tonalen Epoche um 1900 und der Beginn der Neuen Musik bei A. Schönberg – Pros: Musikalische Analyse. Theorie und Anwendung – Haupt-S: Musikalische Rhetorik und ihr Niederschlag im Schaffen von H. Schütz. □ Prof. Dr. D. Kämper: Pros: J. S. Bachs Spätwerk. □ Prof. Dr. H. Schmidt: Mozart als Opernkomponist – Haupt-S: Georg Friedrich Händel – Ü: Paläographische Übung: Tabulaturen. □ Dr. U. Tank: Pros: Geschichte der Klaviermusik. □ Dr. M. Gervink: Pros: Quellentexte von Komponisten des 20. Jahrhunderts. □ Dr. D. Gutknecht: Pros: Carl Philipp Emanuel Bach: Werk und Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. R. Günther: Vokaltechniken in der Musik Außereuropas – Pros: Die Musik Ostasiens im Spiegel der europäischen Fachliteratur – Haupt-S: Zum Standort der Ethnomusikologie. □ H.-D. Reese M. A.: Pros: Musiknotationen Außereuropas. □ Prof. Dr. J. Fricke: Klangerzeugung nach den Gesetzen des Gehörs und der menschlichen Stimme – Pros: Phänomene des musikalischen Hörens – Haupt-S: Geschichte der Akustik des 19. Jahrhunderts (Forschungsseminar) – Kolloquium: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dr. L. Danilenko: Ü: Digitale Verarbeitung akustischer Signale.

Mainz. Prof. Dr. Chr.-H. Mahling: Singspiel, Operette, Musical – Pros: Das Madrigal – S: J. S. Bach – Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf, Prof. Dr. F. W. Riedel, Prof. Dr. M. Schuler, Prof. Dr. E. Seidel) (14-tgl.). □ Prof. Dr. F. W. Riedel: Geschichte der italienischen Oper – S: Musikalisches Schultheater im 17. und 18. Jahrhundert (sowie als Blockseminar vom 23. bis 30. Mai gem. mit Prof. P. A. Stadtmüller). □ Prof. Dr. W. Ruf: Politische und religiöse Bekenntnismusik im 20. Jahrhundert – Pros: Vokalmusik zwischen den Weltkriegen – S: Grundprobleme der Musikästhetik. □ H. J. Bracht M. A.: Pros: Orchesterlieder von G. Mahler, R. Strauss, A. Schönberg und A. Berg. □ Dr. J. Neubacher: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und die musikalische Arbeitsweise. □ H. Pöllmann M. A.: Ü: Musik und Medien: Musik in den audiovisuellen Medien.

Marburg. Prof. Dr. H. Heussner: Johann Sebastian Bachs „Brandenburgische Konzerte“ (für Hörer aller Fachbereiche) – Pros: Übungen zur Trecento-Musik: der Squarcialupi-Codex (mit paläographischen Übungen) – S: Notation – Edition – Interpretation. Fragen zur Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. W. Seidel: Das Zeitalter der Niederländer. Ein Überblick – S: Übertragung und Analyse polyphoner Musik des Mittelalters – Kolloquium: Kontroversen über das musikalische Kunstwerk. Ein Zirkel zum Funkkolleg Musikgeschichte (für Interessierte aller Semester). □ Prof. Dr. E. Reimer: S: Zur Sozialgeschichte der Musik: Die bürgerliche Musikkultur im 18. und 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. M. Weyer: Richard Wagner – vom Rienzi zum Parsifal – S: Richard Wagner: „Die Meistersinger von Nürnberg“

München. Prof. Dr. Th. Göllner: Mündliche und schriftliche Überlieferung in der Musikgeschichte – Haupt-S: Carmina Burana – Musik, Dichtung und liturgisches Spiel (3) – Pros: Zum Thema der Vorlesung – Ober-S. □ Prof. Dr. R. Bockholdt: Beethoven: „Fidelio“ – Kolloquium für Magistranden und Doktoranden – Ü: Die Symphonie fantastique von Hector Berlioz (3) – Ü: Herder und Hegel über Musik. Lektüre der Abschnitte über Musik bei Joh. Gottfried Herder („Viertes kritisches Wäldchen“ und „Kalligone“) und G. W. F. Hegel („Aesthetik“). □ Prof. Dr. J. Eppelsheim: Orchester und Orchestermusik der deutschen Romantik – Haupt-S: Orgelwerke Dietrich Buxtehudes (3) – Absolventenseminar (14-tgl.) – Ü: Grundlagen der Musikinstrumentengeschichte. □ Dr. R. Schlötterer: Ü: Palestrinasatz II (3) – Ü: Beschreiben harmonischer Zusammenhänge in Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (3) – Ü: Beethovens „Mödlinger Tänze“ und das Problem ihrer Echtheit – Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe (3). □ Dr. R. Nowotny: Ü: Stimme und Satz in der Musik des 15. Jahrhunderts. □ Dr. B. Edelmann: Ü: Musikgeschichte in Beispielen II (1600–1960) – Ü: Editionsprobleme. □ F. Körndle M. A.: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft – Ü: Liturgische Spiele und Prozessionen im Spätmittelalter. □ F. Büttner: Ü: Die Klauseln des Sankt-Viktor-Manuskriptes. □ Dr. I. El-Mallah: Ü: Die Problematik der „modernen“ arabischen Musik. □ Dr. B. Schmid: Ü: Zur Situation der Motette um 1400. □ Dr. R. Schulz: Ü: Mahler: „Das Lied von der Erde“. □ Dr. S. Meyer-Eller: Ü: Notation, Musik und Handschrift im 15. Jahrhundert.

Münster. Prof. Dr. Chr. Ahrens: Pros: Musik des Vorderen Orients. □ Frau Prof. Dr. M. E. Brockhoff: Musikgeschichte der Stadt Venedig. □ Prof. Dr. K. Hortschansky: Haupt-S: Die Sinfonien Beethovens – Haupt-S: Die Opern im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. W. Schleppehorst: Die Instrumentalmusik J. S. Bachs – Pros: Einführung in die Orgelkunde – Haupt-S: Die westfälische Orgellandschaft – Doktorandenkolloquium. □ Dr. A. Beer: Ü: Gewußt wo? Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur – Pros: Das italienische Madrigal des 16. Jahrhunderts – Pros: Die deutschen Schriften zur Musikästhetik zwischen 1750 und 1800 – Pros: Georg Philipp Telemann. □ Dr. A. Gerhard: Pros: Muzio Clementi und die Klaviersonate um 1800. □ Frau Dr. U. Götz: Haupt-S: Musikästhetik im 19. Jahrhundert. □ Dr. D. Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick II. □ Dr. M. Witte: Pros: Sonata und Concerto bei A. Corelli.

Oldenburg. Prof. Dr. G. Becerra-Schmidt: S: Akustische Wahrnehmung in Zeit und Raum. □ Prof. Dr. W. Heimann: S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Musikästhetik – S: Übungen zur Musiksoziologie – S:

Volkslied und Volksmusik im 20. Jahrhundert. □ Knolle: S: Formen und Funktionen ästhetischer Praxis in Kunst und Musik während des 20. Jahrhunderts (gem. mit Trebben). □ Mattern: S: Operndramaturgie am Beispiel von Lortzings „Undine“. □ Meyer-Denkman: S: Neue Musik von Komponistinnen und Komponisten seit den 60er Jahren: Happening – Fluxus – Performance Art – Neue Kammermusik. □ Prof. Dr. F. Ritzel: S: Einführung in das wissenschaftliche Studium des Faches Musik (für Erstsemester) – S: Geschichte der Musik im Überblick. Geschichte der populären Musik III. □ Dr. P. Schleuning: S: Musik der Befreiungskriege in Deutschland 1813-15 (gem. mit Lukas). □ Stroh: S: Musiktheater nach 1950 – S: Einführung in die Akustik – S: Musikpsychologie: Von einer Individual- zur Gruppen- und Sozialpsychologie. □ Teeling: S: Orchestermusik der letzten 50 Jahre.

Osnabrück. Prof. Dr. W. Heise: S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Musikunterricht und schulmusikalische Reformen – Kolloquium. □ Priv.-Doz. B. Enders: S: Musikprogramme und ihre Anwendung. □ Prof. Dr. H. Kinzler: S: Tempo, Charakter und Metronomisierung. □ Prof. Dr. H.-Ch. Schmidt: S: Methoden im Musikunterricht – S: Zum Begriff der „Interpretation“. □ Frau Prof. Dr. S. Schutte: S: Zur Geschichte der Operette um 1900 – S: Populäre Musik der Klassik.

Regensburg. Prof. Dr. Dr. W. Kirkendale: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. D. Hiley: Jean-Philippe Rameau (1683–1764), Komponist und Theoretiker (3) – Sequenzen und Tropen in den Festliturgien des Mittelalters, insbes. die Repertorien von St. Emmeran Regensburg – Nationale Merkmale in der Musik des 14. Jahrhunderts: Frankreich, Italien, England (3). □ Priv.-Doz. Dr. S. Gmeinwieser: Musik in Bayern (1600–1800). □ Dr. P. Tenhaef: Pros: Felix Mendelssohn Bartholdy – Ü: Musikhistorische Bestimmungsübungen.

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Braun: Streichquartette von 1890 bis 1930 – Pros III: Geschichte der Musik von 1200 bis zur Wiener Klassik – S: Musikterminologie. Doktorandenseminar (gem. mit N. N.). □ N. N.: Neueste Musik – Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer – S: Übungen zur Vorlesung. □ A. Schneider: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Dr. D. Strauß). □ Prof. Dr. K. Velten: Kurs: Harmonielehre II. □ Dr. D. Strauß: Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk II (gem. mit W. Korb). □ G. Loida: Musiktheater aktuell.

Salzburg. Prof. Dr. G. Croll: Privatissimum für Doktoranden – Pros: Notationskunde I: Weiße Mensuralnotation – S: Mozart und Italien. □ Prof. Dr. F. Fördermayr: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft II – Außereuropäische Musiknotationen II (1). □ Prof. Dr. G. Gruber: Grundzüge der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. □ Frau Prof. Dr. S. Paul: Musik und Tanz in ausgewählten schriftlosen Kulturen. □ Prof. Dr. S. Mauer: Beginn der musikalischen Moderne. □ Akad. Restaurator Mag. P. Kukelka: Instrumentenkunde. □ P. Dr. R. Frieberger: Hymnus und Sequenz als liturgische Textgrundlage in der Musikgeschichte seit dem 15. Jahrhundert – Pros: Gregorianik I: Einführung in die Quadratnotation der Editio Vaticana. □ Dr. E. Hintermaier: Pros: Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Archivarbeit (mit Exkursion). □ Dr. N. Nagler: Pros: Einführung in die Analyse II – Pros: Methodengeschichte der musikalischen Analyse. □ Prof. U. Dibelius: S: Musikkritik. □ Prof. I. Radauer: Pros: Grundlegende EDV-Kenntnisse für die Computerverwendung in der Musikwissenschaft.

Salzburg. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. W. Roscher: Strukturvergleiche zwischen europäischen und außereuropäischen Musiktraditionen – Schulpraktische Erfahrungen zur musikalischen Produktion – Dissertantenseminar – Kulturgeschichte und künstlerische Gegenwart – Wertproblematik und Musikkritik – Ausgewählte Kapitel zum Problem des Umgangs mit Musik (gem. mit Dr. P. M. Krakauer). □ HAss. Dr. P. M. Krakauer: Einführung in die Technik wissenschaftlicher Arbeiten – Kulturen und ihr künstlerischer Ausdruck.

Tübingen. Prof. Dr. W. Dürr: S: Übungen zur romantischen Oper in Deutschland. □ Lehrbeauftragt. Dr. W. Horn: S: Adrian Willaert. □ Priv.-Doz. Dr. Th. Kohlhasse: S: Paleographie des Gregorianischen Chorals. □ Prof. i. R. Dr. B. Meier: Instrumentalmusik der späten Renaissance (1). □ Prof. Dr. M. H. Schmid: Musikgeschichte II (Musik der Renaissance) – S: Bruckners „8. Symphonie“ und Mahlers „2. Symphonie“ (3) – S: Blechblasinstrumente und ihre Geschichte – S: „Nennen und Erklängen“: Lektüre des Textes von Thrasybulos G. Georgiades (1). □ Prof. Dr. U. Siegele: S: Bach-Dokumente (3) – S: Analytische und satztechnische Übungen zu Beethovens späten Streichquartetten (3) – S: Kolloquium zum Funkkolleg Musikgeschichte.

Wien. Prof. Dr. O. Wessely: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Die niederländische Messe von Guillaume Dufay bis Josquin Desprez (4) – Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. F. Fördermayr: Einführung in die Ethnomuskologie II – Grundlagen der Vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II – Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar – Die Musik des Fernen Ostens II – Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. W. Pass: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros (1) – Musikgeschichte III (mit Ü) – Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Graduale, Bracha und Doxologie (gem. mit Prof. Dexinger, Dr. Vielmetti, N. N.) – S: J. Offenbach und J. Strauß – S: Mittelalterliche Lieddichtung (gem. mit N. N.) – Mozart II: Salzburg und Mozart (1) – Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Doz. Dr. Th. Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsseminar – Ü: Übungen zur österreichischen Musikgeschichte – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. M. Angerer: Einführung in die Geschichte der Musikästhetik II – Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Das romantische Klavierstück. □ Mag. Beres: Ü: Gregorianik II: Semiologie (1). □ Prof. Dauer: Jazz II. □ Dr. Deutsch: Psychoakustik II – Psychoakustik IV. □ Dr. O. Elschek: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar – Die Musikwissenschaft der Ge-

genwart. Ihre Systematik, Theorie und Entwicklung. □ Doz. Haselauer: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. R. Hoffmann: Schönbergs Zwölf-Ton-Werk (3). □ Doz. Dr. L. Kantner: Gioacchino Rossini – Katholische Kirchenmusik von 1850 bis zur Gegenwart – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. Kowar: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsseminar – Ethnomusikologie in Beispielen II: China (mit Ü). □ Dr. Knaus: Musikgeschichte III (mit Ü). □ Knessl: Einführung in die Geschichte und Ästhetik der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Doz. G. Kubik: Neotraditionelle Musikformen Schwarzafrikas. □ Doz. Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse II (mit Ü) – Beethovens Orchesterwerke in „Authentischen“ Interpretationen (mit Kolloquium) – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. Schnürl: Notationskunde III (Mensuralnotation) (mit Ü). □ Dr. Schüller: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros: Die Tonaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft.

Wien. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. G. Scholz: Die Instrumentalmusik von Beethoven bis Debussy – S: Das Zusammenwirken von Text und Musik im Opernschaffen des 19. Jahrhunderts (gem. mit Dr. M. Saary) – S: Vokal- und Instrumentalmusik in der älteren Musikgeschichte (gem. mit Dr. M. Saary) – S: Ästhetische und kompositorische Neuorientierung 1740–1770 (gem. mit Dr. G. Gruber) – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. G. Gruber: S: Nonverbale Darstellungsmöglichkeiten musikanalytischer Ergebnisse (und ihre Anwendbarkeit auf vokale Formen). □ Prof. Dr. F. C. Heller: Musikgeschichte im chronologischen Rückgang. Ein didaktischer Versuch – Musikgeschichte in Österreich vor und nach 1938 – S: Wien um 1900 – Ü: Ideologische Inhalte in wissenschaftlicher Literatur – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Mag. Chr. Glanz: Ü: Sinfonische Musik. □ Mag. M. Permoser: Ü: Musik und Manipulation. □ Frau Prof. Dr. I. Bontinck: Musiksoziologie 2 (Systeme der Musiksoziologie) – Musiksoziologie (mit Ü, gem. mit Mag. E. Ostleitner) – S: Musiksoziologie 4 – Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Prof. K. Blaukopf). □ Dr. D. Mark: Die elektronischen Medien in der kulturellen Kommunikation – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: Allgemeine Stilkunde und Aufführungspraxis – S: Tempofragen in der Musik des 13. bis 19. Jahrhunderts – S: Notationskunde 2 (Mensuralnotation) – Diplomanden- und Dissertantenseminar.

Würzburg. Prof. Dr. W. Osthoff: Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) – Ü: Bachs „H-moll-Messe“. □ Prof. Dr. M. Just: Musikalische Strömungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts – Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) – Haupt-S: Das begleitete Sololied nach Hugo Wolf – Ü: Bachs Parodieverfahren. □ Priv.-Doz. Dr. R. Wiesend: Oper und Oratorium bei Händel – Ü: Händels Aufenthalt in Italien (ca. 1706–1710): Erfahrungen und Auswirkungen auf sein Schaffen – Musikhistorischer Kurs: Die Zeit von Bach und Händel (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. I. El-Mallah: Ü: Einführung in arabische Musik.

Zürich. Prof. Dr. M. Lütolf: Die Geschichte der Motette von den Anfängen bis zu Machaut (1) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II (1) – Notationen im 13. und 14. Jahrhundert – S: Luther und Zwingli und ihre Musik (gem. mit M. Jenny). □ Prof. Dr. W. Arlt: Kompositionsprozess und Stilwandel in der Zeit der Wiener Klassik (1) – S: Übungen zur Vorlesung mit besonderer Berücksichtigung des Streichquartetts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. K. v. Fischer: Gustav Mahler (1). □ R. Bannwart: Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral. □ Frau Dr. D. Baumann: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1). □ Dr. U. Asper: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts II. □ P. Wettstein: Ü: Analytisches Musikhören II (1). □ H. U. Lehmann: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts. □ Dr. B. Billeter: Ü: Partiturstudium (1). □ Prof. Dr. W. Laade: Dokumentation, Edition und Analyse musikethnologischer Materialien – Ü: Literatur zur musikalischen Akkulturation. □ Prof. Dr. A. Mayeda: Robert Schumanns Symphonien (1) – Japanische Musik in der Meiji-Zeit (1868 bis 1912) (1). □ Dr. A. Rubeli: Ü: Einführung in die moderne Musikpädagogik. □ J. Sonnleitner: Ü: J. S. Bachs „Kunst der Fuge“ – Werk und Wiedergabe (1).